

Montage- und Gebrauchsanleitung zur Anschlagereinrichtung

LUX-top® Abseilpunkt



***Anschlagpunkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung
gegen Absturz (PSAgA) für bis zu 3 Personen***

***als Abseilpunkt zum Anschlagen des Tragsystems
nach TRBS 2121-3 für 1 Person***

**Geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ A +
DIN CEN/TS 16415:2017 durch DEKRA EXAM GmbH**

LUX-top® Abseilpunkte sind auf den angegebenen Befestigungsuntergründen dynamisch und statisch geprüft!

Jeder Anschlagereinrichtung LUX-top® Abseilpunkt wird diese Montage- und Gebrauchsanleitung mitgeliefert. Sie ist vor Benutzung unbedingt gründlich zu lesen und jederzeit zugänglich, möglichst in der Nähe der Ausrüstung aufzubewahren.

Vorbemerkung

Vor Montage der Anschlageinrichtung ist die Tragfähigkeit der Dach- / Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen an der Anschlageinrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Anschlagssystems verwendet werden.



SICHERHEITSHINWEISE:

- Bei Nutzung der Anschlageinrichtung als Teil eines Auffangsystems ist es für die Sicherheit wesentlich vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist!
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung **LUX-top® Abseilpunkt** gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageinrichtung (In Abhängigkeit von der Bauhöhe bis zu 75 cm) bei der Auffangstrecke mit zu berücksichtigen.

Der erforderliche Mindestfreiraum unterhalb des Systembenutzers errechnet sich zu:

- Verformung der Anschlageinrichtung (bis zu 75 cm)
 - + Aufreißlänge des Falldämpfers gemäß dessen Verwendungsanleitung
 - + Verlängerung des Verbindungsseiles durch Seildehnung
 - + Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
 - + Körpergröße des Benutzers
 - + Sicherheitsabstand von 1,0 m
- **Bei nicht ausreichendem Freiraum unterhalb des Benutzers darf die Anschlageinrichtung nur mit einem Rückhaltesystem verwendet werden und muss entsprechend gekennzeichnet werden.** Hierzu auch die Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) beachten.
- Für horizontale Nutzung dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diese Einsatzart geeignet und für die Beanspruchung durch die entsprechende Kantenausführung geprüft sind.
- Die Anschlageinrichtung darf nur von ausgebildeten Personen montiert und genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Systembenutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Die Zweckentfremdung des Systems z.B. durch Einhängen undefinierter Lasten ist nicht erlaubt.

- Die Anschlagereinrichtung darf zum Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363, bestehend aus zum Beispiel Auffanggurt (DIN EN 361), Verbindungsmittel (DIN EN 354) und Falldämpfer (DIN EN 355), genutzt werden.
Alternativ kann die Anschlagereinrichtung zum Anschlagen des Tragsystems gemäß TRBS 2121-3 für Seilunterstützte Zugangs- und Positionierungstechniken verwendet werden. Unabhängig hiervon muss ein Sicherungssystem eingesetzt werden, welches an einem geeigneten Anschlagpunkt zu befestigen ist, um eine permanente, redundante Sicherung zu gewährleisten.
- Wird die Anschlagereinrichtung als Teil eines Auffangsystems verwendet, muss der Benutzer mit einem Falldämpfer ausgestattet sein, der die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf höchstens 6 kN begrenzt.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Es ist daher unbedingt sicherzustellen, dass die zu einem System zusammengestellten Ausrüstungsteile zueinander passen.
- Die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind auf ihren ordnungsgemäßen Zustand sowie auf das Übereinstimmen mit dieser Verwendungsanleitung hin zu überprüfen.
- Das Anschlagen am System **LUX-top® Abseilpunkt** erfolgt mittels Verbindungselement (Karabinerhaken) der PSA gegen Absturz, gemäß deren Verwendungsanleitung.
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand der Anschlagereinrichtung vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® Abseilpunkt** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u. a.:
 - **TRBS 2121** „Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz“
 - **DIN 4426** „Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege“
 - **DIN 363** „Persönliche Absturzschutzausrüstung - Persönliche Absturzschutzsysteme“
 - **DGUV Vorschrift 38** „Bauarbeiten“
 - **DGUV Regel 112-198** „Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
 - **DGUV Information 201-008** „Dacharbeiten“
 - **DGUV Regel 101-016** „Dacharbeiten“
 - **DGUV Information 201-056** „Planungsgrundlagen von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“
 - **DGUV Information 212-001** „Arbeiten unter Verwendung von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren“
 - **ASR A2.1** „Technische Regeln für Arbeitsstätten - Schutz vor Absturz..., Betreten von Gefahrenbereichen“

Des Weiteren sollte die „Sicherheits- und Arbeitsrichtlinie für Seilzugangs- und Positionierungstechniken“ des Fach- und Interessenverbandes für seilunterstützte Arbeitstechniken e.V. (FISAT) berücksichtigt werden.

- Während des Gebrauchs ist auf sicheren Stand zu achten!
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Blitzeinschläge) bzw. **nach einem Absturz einer am LUX-top® Abseilpunkt gesicherten Person ist das System der weiteren Benutzung zu entziehen** und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.
- Die Standfestigkeit des Befestigungsuntergrundes nach einem Absturz einer am **LUX-top® Abseilpunkt** gesicherten Person ist vor Wiedermontage einer neuen Anschlagereinrichtung bauseits zu kontrollieren.
- Das Verbindungsmittel muss auch bei Verwendung von Auffangsystemen stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um die etwaige Freifallhöhe im Absturzfall auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist für die Sicherheit wesentlich die Lage der Anschlagereinrichtung und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. **Idealerweise sollte ein Sturz über die Absturzkante durch entsprechende Nutzung der PSAGa völlig verhindert werden.**
- Positionieren Sie die Anschlagereinrichtung am Gebäude so, dass bei einem Sturz über die Dachkante maximal der Sturzfaktor 1 möglich ist.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachten dieser Gebrauchsanleitung, sowie bei unvollständiger Dokumentation jegliche Regressforderungen ausgeschlossen sind.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des Systems, muss der Hersteller kontaktiert werden!
- Am Zugang zum Sicherungssystem (z.B. Dachaustieg) sollte eine Betriebsanweisung mit Informationen zu Lage und Nutzung der Anschlagereinrichtungen angebracht werden!

Montageabstände:

Die Abstände zur Absturzkante sind gemäß nationalen Bestimmungen und in Abhängigkeit von der Dachgeometrie zu wählen.

Die richtige Auswahl und Anordnung von permanent auf der Dachfläche vorzusehenden Anschlageinrichtungen ist in Abhängigkeit der Art und Nutzung der Anschlageinrichtung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Dachfläche vorzunehmen.

Informationen zu der empfohlenen Ausführung und Positionierung von Anschlagpunkten am Dach entnehmen Sie bitte z.B. der DGUV Information 201-056 „Planungsgrundlagen von Anschlageinrichtungen auf Dächern“.

Die Broschüre steht u.a. unter www.lux-top-absturzversicherungen.de zum kostenlosen Download bereit.

Nationale Bestimmungen bleiben von diesen Empfehlungen unberührt. Soweit diese Vorschläge gegenüber nationalem Recht abweichen geht der Anwender dieser Empfehlung im Umfang der Abweichung das volle rechtliche Risiko ein.

Zulässige Abstände der Anschlagpunkte untereinander beim System LUX-top® Abseilpunkt

Als Abseilpunkt zum Anschlagen des Tragsystems nach TRBS 2121-3	Maximal 2,0 m, in Gebäudeecken maximal 1,0 m*
Als reine Einzelanschlagpunkte	Maximal 3,0 m**
Mit LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen ***	Maximal 10 m (empfohlen) Maximal 15 m (gemäß Baumusterprüfbescheinigung)****
Mit temporären horizontalen Anschlageinrichtungen ***	Maximal 7,5 m (empfohlen) Je nach System auch größere Abstände möglich

Bei Unklarheiten bitte den Hersteller kontaktieren

* Es handelt sich hierbei um eine Empfehlung in Abstimmung mit dem FISAT e.V.

** Ergibt sich aus der Kantensturzproblematik der Verbindungsmittel für horizontale Nutzung. Direkt an der Absturzkante sollte ein Arbeiten seitlich vom Anschlagpunkt entfernt auf max. 1,5 m beschränkt werden!

*** Zum Anschlagen der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen. **Nicht als Abseilpunkt zum Anschlagen des Tragsystems nach TRBS 2121-3.**

**** Bei Verwendung des Systems in Deutschland sind die Angaben aus der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-14.9-789 zu beachten. Diese begrenzt u.a. den zulässigen Abstand untereinander generell auf max. 10 m.

Wichtige Montagehinweise:

- Die Montage des **LUX-top® Abseilpunkt** darf ausschließlich durch qualifiziertes Montagepersonal mit den mitgelieferten Befestigungsmaterialien entsprechend der Gebrauchs- und Montageanleitung erfolgen! Die Montage muss nach neuestem Stand der Technik erfolgen und muss angemessen überprüft werden.
- Die Montage muss auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund gemäß Herstellervorgabe vorgenommen werden. Die Mindestbauteilabmessungen und Randabstände gemäß Montageanleitung müssen eingehalten werden!
- Die Gesamtkonstruktion ist bauseits für die Aufnahme der eingeleiteten Kräfte zu prüfen!
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlageinrichtung geeignet ist.
- Alle Verbindungen der Anschlageinrichtung müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden. Dies ist in dem an diese Gebrauchsanleitung angehängten Formular zur Montagedokumentation durch den verantwortlichen Monteur zu bestätigen.
- Das Formular zur Montagedokumentation ist nach erfolgter Montage vollständig auszufüllen und dem Gebäudebetreiber zu übergeben bzw. zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort zu verwahren.
- Es wird empfohlen die fachgerechte Montage zusätzlich anhand von Fotos und weiteren wichtigen Montagedaten zu dokumentieren. Hierzu empfehlen wir unsere Dokumentations - App unter www.quick-doku.eu
Weitere Informationen zu den Montageunterlagen sind der DIN EN 795:2012 (Anhang A) zu entnehmen.
- Die Montageunterlagen erbringen dem Benutzer den Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und bieten die Grundlage für spätere Überprüfungen der Anschlageinrichtung. Eine Kopie sollte daher im Gebäude aufbewahrt werden.
- Während der Montage der Anschlageinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile der Anschlageinrichtung, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.
- Bei geneigten Flächen und Dächern muss durch Montage von Schneefangeinrichtungen die Belastung des Systems **LUX-top® Abseilpunkt** durch Schneelast verhindert werden!

Anwendung / Systembeschreibung:

Die Montage kann auf diversen tragfähigen Untergründen gemäß den entsprechenden Montageanleitungen erfolgen.

LUX-top® Abseilpunkt ist für die Belastung in alle Richtungen vorgesehen.

Die maximale Kraft, die bei vorschriftsmäßiger Nutzung von der Anschlagseinrichtung im Absturzfall in die bauliche Einrichtung eingeleitet wird, beträgt 12 kN.

LUX-top® Abseilpunkt kann in folgenden Absturzschutzsystemen nach EN 363:2008 eingesetzt werden:

- Rückhaltesysteme
- Auffangsysteme
- Rettungssysteme
- Teil des Tragsystems nach TRBS 2121-3 bei Seilunterstützter Zugangs- und Positionierungstechnik (Industrieklettern)

Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten PSA gegen Absturz bzw. Abseil- und Rettungsgeräte sind zu beachten!

Die Anschlagseinrichtung **LUX-top® Abseilpunkt** besteht aus folgenden Komponenten:

- 1 Stück **LUX-top® Abseilpunkt** Anschlagpunkt komplett mit Anschlagöse und Befestigungsmitteln
- Montage- und Gebrauchsanleitung

Werkstoff des Anschlagpunkts: S235 feuerverzinkt bzw. Edelstahl rostfrei W1.4301 / AISI 304

Anwendungsfall I: **Seilunterstützte Zugangstechnik**

Zum Anschlagen des Tragsystems nach TRBS 2121-3 für Seilunterstützte Zugangs- und Positionierungstechniken (SZP = Industrieklettern) für 1 Person mit einer maximalen Nutzlast (WLL) von 3 kN (~ 300 kg) verwendet werden.

Die Bruchlast des **LUX-top® Abseilpunkt** liegt bei > 20 kN (~2000 kg).



Anwendungsfall II:

Als Anschlagpunkt zur Sicherung von **drei Personen (beinhaltet eine Person für Ersthilfe bzw. Rettung)** mit Auffanggurt nach DIN EN 361 und Falldämpfer nach DIN EN 355.

Auch ein bereits durch Absturz verformter Anschlagpunkt kann im Regelfall noch für die Rettung einer abgestürzten Person verwendet werden.

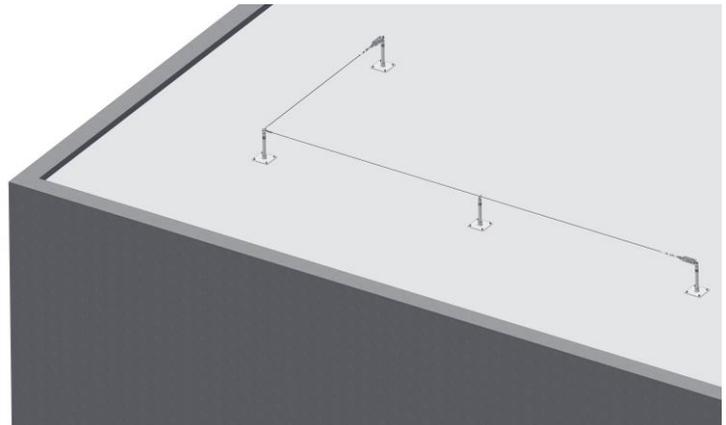


Anwendungsfall III:

Als Anfang-/End-/Eck- und Zwischenpunkt in **LUX-top® FSE 2003** Seilsicherungsanlagen nach DIN EN 795:2012 Typ C.

In diesem Anwendungsfall dürfen sich **maximal 6 Personen (beinhaltet eine Person für Ersthilfeleistung bzw. Rettung)** am gesamten System anschlagen.

Hierzu auch Montage- und Gebrauchsanleitung des Systems **LUX-top® FSE 2003** beachten!



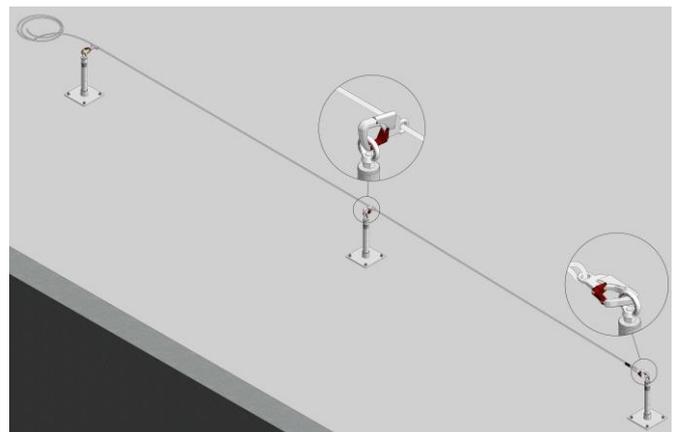
Hinweis: Die maximale Seilauflenkung im Absturzfall beträgt bei einem Stützenabstand von 10 m ca. 2,5 m.

Anwendungsfall IV:

Als Anfang-/End- und Zwischenpunkt in Kombination mit temporären horizontalen Anschlagvorrichtungen / temporären horizontal beweglichen Führungen nach DIN EN 795:2012 Typ C.

Die maximale Benutzeranzahl ist in diesem Anwendungsfall abhängig von der verwendeten temporären horizontalen Anschlagvorrichtung / horizontal beweglichen Führung nach DIN EN 795:2012 Typ C.

Hierzu Verwendungsanleitung des jeweiligen temporären Systems beachten!



Möglichkeiten der gleichzeitigen Nutzung		
	Anschlagen des Sicherungssystems	Anschlagen des Tragsystems
Einzel-Anschlagpunkt (Anwendungsfall I bzw. II)	X	-
	-	X
Anfangs-, End- und Eckpunkt im Seilsystem LUX-top® FSE 2003 (Anwendungsfall III)	X	-
Zwischenpunkt im Seilsystem LUX-top® FSE 2003 (Anwendungsfall III)	X (am Edelstahlseil)	X (direkt am Abseilpunkt)
in Kombination mit temporären horizontalen Anschlagvorrichtungen (Anwendungsfall IV)	X	-

X = zulässig

Wartung, Pflege und Prüfung:

Vor jeder Nutzung muss eine Überprüfung des Systems auf Unversehrtheit durch den Nutzer erfolgen (siehe Sicherheitshinweise).

Der Bauherr / Betreiber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sich die Anschlagereinrichtung zu jeder Zeit in einwandfreiem und ordnungsgemäßem Zustand befindet. Daher wird empfohlen, nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate (z.B. im Rahmen der allgemeinen Dachwartung), eine Überprüfung der Anschlagereinrichtung durch einen von ST QUADRAT Fall Protection S.A. geschulten und zertifizierten Sachkundigen durchführen zu lassen.*)

Diese regelmäßige Überprüfung / Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung abhängt.

Als Hilfestellung für die Überprüfungen kann die im Anhang befindliche Checkliste herangezogen werden.

Eine Belastung des Systems mit jeglichen Prüflasten zum Zwecke der Überprüfung ist am Bauwerk nicht zulässig!

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen dokumentiert werden kann.

Das Datum der jeweils nächsten Kontrolle sollte auf der Kontrollkarte eingetragen werden.

Kontakt zwischen den Edelstahlkomponenten der Anschlagereinrichtung und „schwarzem“ Stahl (auch in Form von Schleifstaub) sowie Chemikalien und anderen aggressiven Stoffen ist zu verhindern, da dies zu Korrosion führen kann.

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® Abseilpunkt** ist dauerhaft wetterbeständig.

Je nach Einsatzbedingungen muss die Anschlagereinrichtung gelegentlich mit warmem Wasser gereinigt werden.

Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzungen in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung stellen.

*) **Hinweis:** Gemäß der deutschen DGUV Regel 112-198 ist vor der Benutzung von Anschlagereinrichtungen, die an einer baulichen Anlage fest montiert sind, zu überprüfen, dass die letzte Sachkundigenprüfung nicht länger als ein Jahr zurückliegt, wenn nicht aufgrund der Einsatzbedingungen kürzere Fristen festgelegt sind.

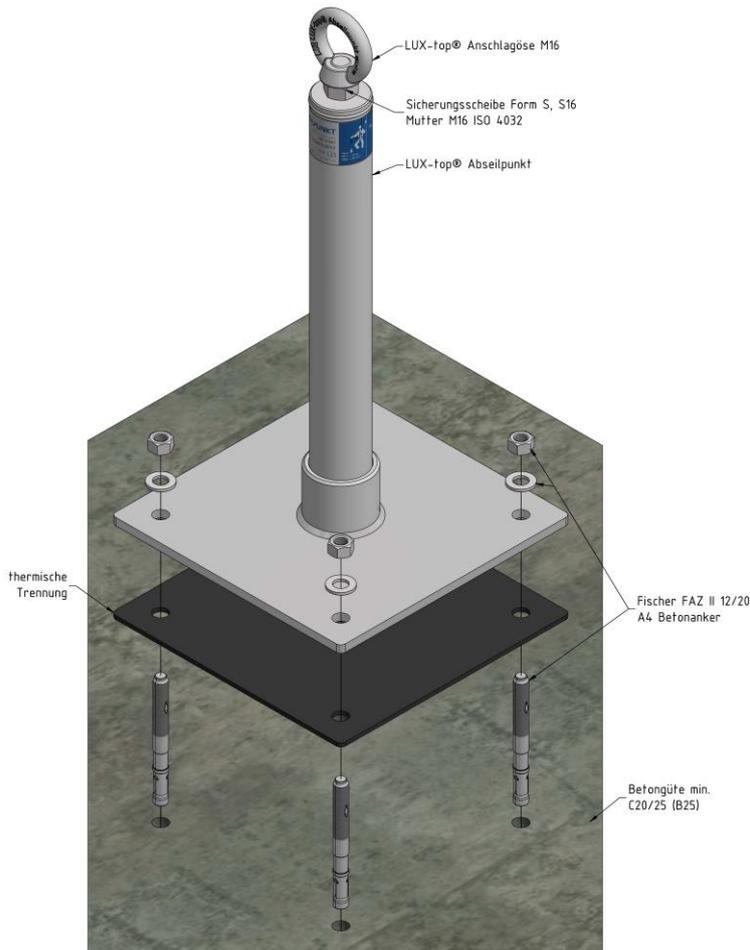
Montageanleitung **LUX-top® Abseilpunkt - Beton:**

Vorbemerkung:

Vor Einbau der Anschlagseinrichtung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen ausschließlich Originalteile des Systems verwendet werden.

Zugelassener Befestigungsuntergrund:

Betonbauteile - Festigkeitsklasse min. C20/25



Ankerbolzen	BZ3 M12x115/20 A4
Bohrloch-Ø [mm]	12
Min. Bohrlochtiefe / Verankerungstiefe im Beton [mm]	90 / 70
Anzugsdrehmoment [Nm]	55
Mindestbauteildicke [mm]	120
Mindestrandabstand Ankerbolzen [mm]	220

1. Abseilpunkt an gewünschter Stelle parallel zur Dachkante aufstellen.
2. Bohrlöcher anzeichnen. Dabei kann die Fußplatte als Schablone verwendet werden.
3. Bohrlöcher erstellen. Die Bohrlöcher gründlich reinigen. (Ausbürsten und Ausblasen)!!!
4. Die Betonanker einschlagen und entsprechendes Drehmoment aufbringen.
Drehmomentschlüssel verwenden.

Die Anschlagöse muss nach Ende der Bauarbeiten gegen Aufdrehen gesichert werden, indem sie gegen die Mutter gekontert wird bis sich die Sicherungsscheibe in Flachlage befindet! Es ist darauf zu achten, dass das Außengewinde des Gewindestifts bündig mit der Anschlagöse abschließt.

Es muss eine Montagedokumentation erstellt werden (www.quick-doku.eu)!

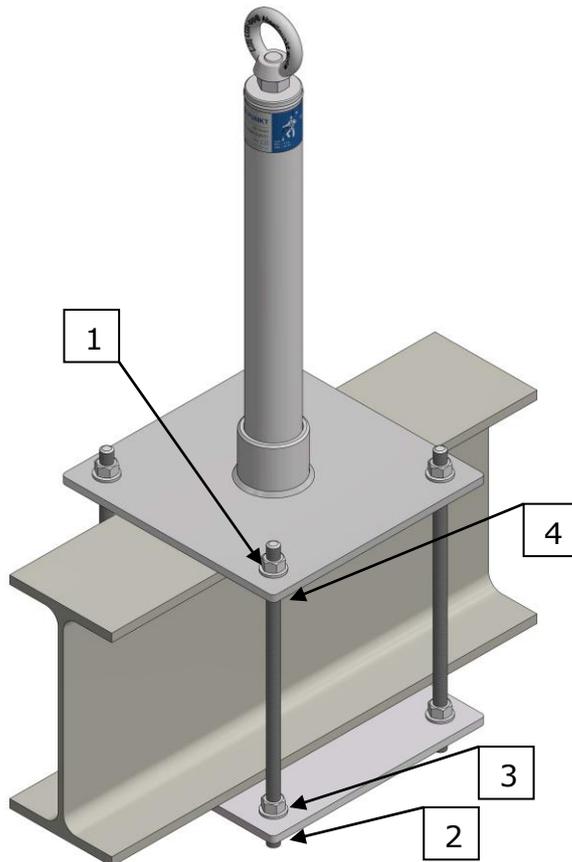
Montageanleitung LUX-top® Abseilpunkt - Konterplatte:

Vorbemerkung:

Vor Einbau der Anschlagseinrichtung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen ausschließlich Originalteile des Systems verwendet werden.

Zugelassener Befestigungsuntergrund:

Ausreichend tragfähige und druckfeste Bauteile



Montagedaten:

Abmessung Fußplatte [mm]	250 x 250 x 8 mm (Max. Befestigungsbreite = 150 mm)
Befestigungsmittel	4 x Gewindestange M12 + passendes Zubehör (Muttern + U-Scheiben) N.T.B. min. A2-70
Anzugsdrehmoment	M12: 56 Nm (Gewinde sauber + fettfrei)
Mindestbauteildicke [mm]	N.T.B.
Mindestrandabstand [mm]	N.T.B.

N.T.B. = Nach Technischen Baubestimmungen.

1. Abseilpunkt an gewünschter Stelle platzieren.
2. Gewindestangen mit aufgeschraubten Muttern und U-Scheiben von oben durch die Fußplatte stecken.
3. Alle weiteren U-Scheiben, Sechskantmuttern und Konterplatte handfest montieren.
4. Alle Sechskantmuttern in der Reihenfolge 1 - 2 - 3 - 4 (siehe Abbildung) anschlagorientiert festziehen.
5. Äußere Muttern mit entsprechendem Drehmoment festziehen. Innere Muttern zum Kontern verwenden.

Die Anschlagöse muss nach Ende der Bauarbeiten gegen Aufdrehen gesichert werden, indem sie gegen die Mutter gekontert wird bis sich die Sicherungsscheibe in Flachlage befindet! Es ist darauf zu achten, dass das Außengewinde des Gewindestifts bündig mit der Anschlagöse abschließt.

Es muss eine Montagedokumentation erstellt werden (www.quick-doku.eu)!

LUX-top® Abseilpunkt

NORMEN

LUX-top® Abseilpunkt wurde geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ A + CEN/TS16415:2017

ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Eine Kennzeichnung muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top® Abseilpunkt**
- Nummer der entsprechenden Norm: **DIN EN 795:2012 Typ A + CEN/TS16415:2017**
- Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: 
- Seriennummer des Herstellers / Baujahr: **XXXXXX/20XX**
- Max. zulässige Personenzahl (als Anschlagpunkt): **MAX** 
- Max. zulässige Personenzahl (als Abseilpunkt): **MAX** 
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 

Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist nach erfolgter Montage sowie bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle zu prüfen!

Sollte die Kennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, ist das Anbringen einer zusätzlichen Kennzeichnung in der Nähe der Anschlageneinrichtung empfehlenswert!

Hersteller: ST Quadrat S.A.
11, rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher/Potaschberg
Luxembourg

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:
DEKRA EXAM GmbH Zertifizierungsstelle - Dinnendahlstraße 9, D - 44809 Bochum

Objektdaten

Objekt/Bauvorhaben

Straße/PLZ/Ort

Montagefirma

Firma

Straße/PLZ/Ort

Kontaktperson/Telefon

Monteur

Angaben zu Anschlageinrichtung und Untergrund

Typ/Modell/Bauhöhe/Einbauvariante

Baujahr/Serien-Nr.

Nr. auf Lageskizze

Befestigungsuntergrund/Baustoff

Bauteilabmessungen

Befestigungsmittel ggf. mit Drehmomentangabe

Datum der Fertigstellung

Dachgrundriss/Lageskizze (ggf. auf zusätzlichem Blatt)

Bestätigungen durch die Montagefirma

- Die Montage der LUX-top® Anschlageinrichtungen erfolgte gemäß den Einbaurichtlinien der Firma ST - Quadrat s.a.
- Die verwendeten Befestigungsmittel wurden gemäß deren Hersteller - Richtlinien verarbeitet (Sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Randabstände, Überprüfung des Untergrundes etc.).
- Die Aufbau und Verwendungsanleitungen sowie technischen Dokumentationen wurden dem Auftraggeber übergeben und sind dem Benutzer zur Verfügung zu stellen.

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn auszuhändigen.

Eine ausführliche Montage- und Fotodokumentation kann unter www.quick-doku.eu erstellt werden.

CHECKLISTE

zur regelmäßigen Kontrolle von LUX-top® Anschlagleinrichtungen durch einen Sachkundigen

Anschlagpunkt LUX-top® Abseilpunkt

1 Korrosion

Ist Korrosion an einer der Komponenten (Stab, Fußplatte, Ringöse etc.) erkennbar?

ja, an

nein

Kann eine Ursache für die Korrosion (z.B. Kamin in der Nähe) festgestellt werden?

ja,

nein

Ist die Tragfähigkeit der Anschlagleinrichtung eingeschränkt?

ja

nein

Ist die Befestigung einsehbar?

ja

Wenn ja, ist die Befestigung vollständig und korrekt ausgeführt? (ggf. Anzugsdrehmoment überprüfen!)

ja

nein

2 Verschmutzungen

Ist eine der Komponenten verschmutzt (z.B. durch Vogelkot, Moose, Algen)?

ja,

nein

Beeinträchtigt die Verschmutzung die Funktionsfähigkeit?

ja,

nein

Gibt es Möglichkeiten die Verschmutzung zukünftig zu verhindern?

ja,

nein

3 Erscheinungsbild

Sind die Anschlagpunkte erkennbar verformt oder deformiert? (z.B. durch Absturzbelastung)

- ja,
- nein

Bei geneigten Dächern:

Sind Schäden infolge einer Schneebelastung erkennbar?

- ja,
- nein

Sind Schäden infolge eines Blitzeinschlages erkennbar?

- ja
- nein

Kann eine Fremdeinwirkung oder Manipulation festgestellt werden?

- ja,
- nein

Ist der Kennzeichnungsaufkleber vorhanden und lesbar?

- ja
- nein

Sind alle Komponenten des Anschlagpunktes gemäß Montageanleitung und Stückliste noch vorhanden? (z.B. Anschlagöse, Fächerscheibe, Kontermutter)

- ja
- nein, es fehlen.....

Ist die Anschlagöse durch Kontern der Kontermutter gegen Abdrehen gesichert?

- ja
- nein

4 Dokumentation

Ist die Gebrauchsanleitung für den Anschlagpunkt vorhanden?

- ja
- nein

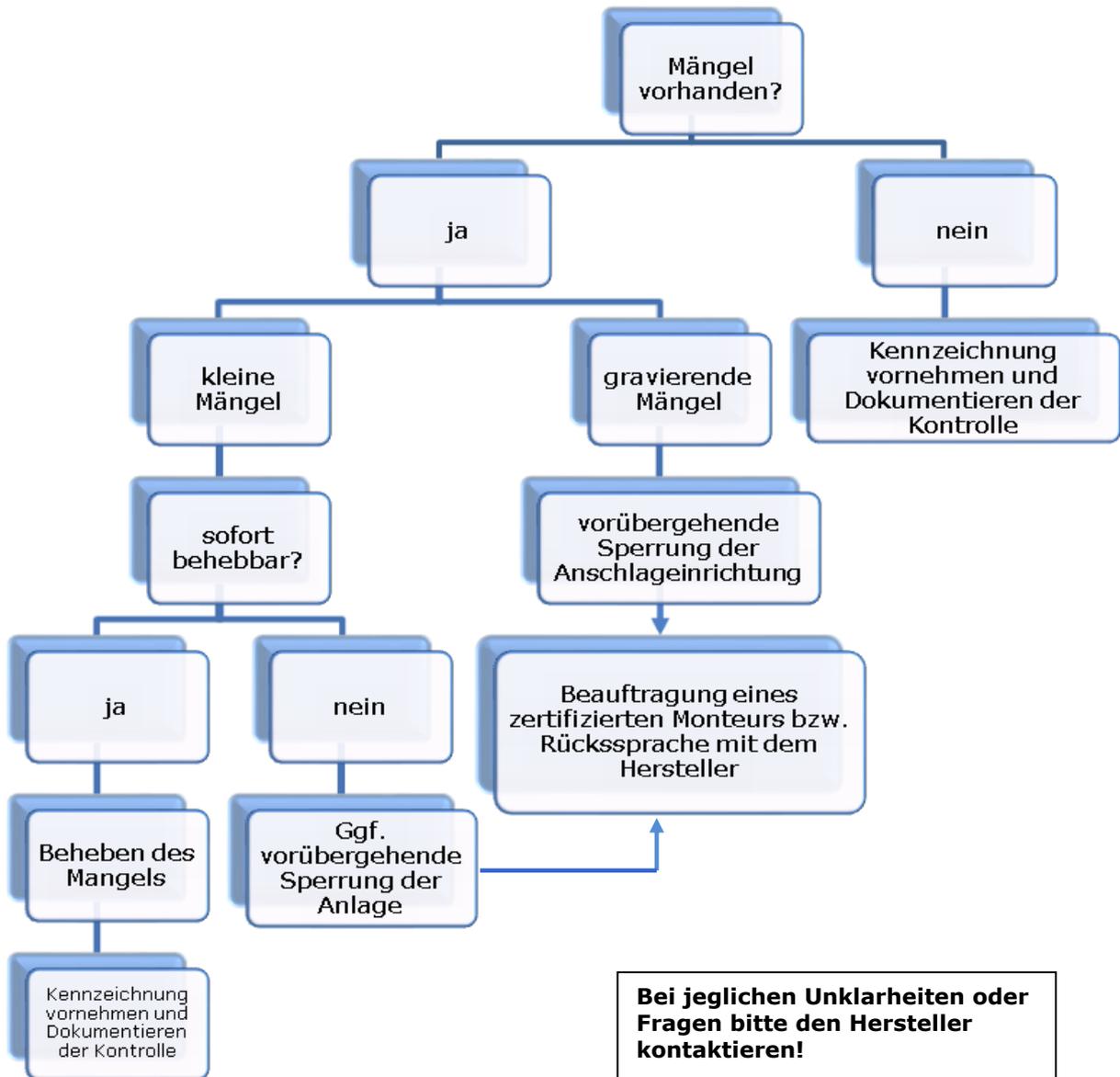
Ist die Montagedokumentation vorhanden und korrekt ausgefüllt?

- ja
- nein,

Ist die Befestigungsdokumentation (ggf. mit Fotos) vorhanden? Vergleiche hierzu DIN EN 795:2012 (Anhang A).

- ja
- nein,

5 Auswertung der Kontrolle



Bei jeglichen Unklarheiten oder Fragen bitte den Hersteller kontaktieren!

Kontrollkarte / Prüfbuch

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz



LUX-top[®]

Hersteller: www.lux-top-absturzsicherungen.de

Typ/Modell	LUX top[®] Abseilpunkt	NORM: DIN EN 795:2012 Typ A + CEN/TS16415:2017
Seriennummer + Herstellungsjahr		
Montagedatum		
Datum der ersten Inbetriebnahme		
Projekt-/ Objektbezeichnung		
Adresse des Betreibers / Auftraggebers		

Regelmäßige Systemkontrolle, Überprüfung und Instandsetzung

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden + Mängel (Beschreibung / Maßnahmen usw.)	ASP zur sicheren Verwendung freigegeben (ja/nein)	Name + Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten Prüfung

Skizzen, Hinweise, Notizen: